

Tagblatt.

No. 14. Donnerstag den 17. Januar 1861.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur Kenntniss gebracht, dass von heute ab die Frankirung der Correspondenz von hier in die Landorte des Amtes nicht mehr mittelst Freimarken geschehen kann, sondern stets, entweder am Schalter der Post oder in der Wohnung des Amtsboten-Expeditors durch Baarzahlung bewerkstelligt werden muss.

Wiesbaden, den 15. Januar 1861. Herzogl. Nass. Verw.-Amt. Fergger.

Holzversteigerung.

Montag den 28. d. M. und den folgenden Tag, Morgens 11 Uhr anfangend, wird die auf den 2. und 3. d. M. anberaumt gewesene Holzversteigerung, welche wegen des gefallenen tiefen Schnees nicht stattfinden konnte, nunmehr in den folgenden Domänialwalddistricten der Oberförsterei Nantod abgehalten und kommen darin zum öffentlichen Ausgebot:

- A. In dem District Hellenberg 2r Theil:**
- 1 1/4 Klafter buchen Brügelholz,
 - 12 1/2 " aspen "
 - 4350 Stück buchen Wellen,
 - 575 " aspen Wellen.
- B. In dem District Hellenberg 4r Theil:**
- 5 Eichenstämmen von 175 C',
 - 4 Klafter eichen Scheitholz,
 - 2 " " Brügelholz,
 - 9 " " buchen Scheitholz,
 - 51 " " Brügelholz,
 - 100 Stück eichen Wellen,
 - 2825 " buchen "
 - 13 1/4 Klafter geschnitten Stockholz.

Wiesbaden, den 15. Januar 1861. Herzogliche Receptur. Bender.

Bekanntmachung.

Freitag den 18. Januar l. Js., Mittags 3 Uhr, wird das der Wittwe des H. Domänenbaumeisters Wolff, Johanne geb. Balzer, und deren Kindern von hier gehörige, in der Taunusstrasse dahier zwischen Georg Walthers und Wittwe Traun belegene dreistöckige Wohnhaus nebst einstöckigem Hintergebäude, sowie 32 Ruthen 51 Schuh Garten in dem hiesigen Rathhause einer freiwilligen Versteigerung ausgesetzt.

Die Genehmigung erfolgt mit dem Zuschlag. Die Immobilien werden sowohl im Ganzen, als auch getrennt in nachgenannten 2 Abtheilungen:

- 1) der obere an die Kapellenstrasse angrenzende zum Bauplatz geeignete Theil des Gartens, 25 Ruthen 48 Schuh haltend, und

2) das Haus mit den Nebengebäuden, dem Hofraum und dem übrigen Theil des Gartens mit dem Flächengehalte von 23 Ruthen 7 Schuh ausgedoten.

Wiesbaden, den 15. Januar 1861.

Herzogl. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

Bekanntmachung.

Frau Philipp Friedrich Roths Wittve und deren Kinder dahier lassen Freitag den 18. Januar k. J., Nachmittags 3 Uhr, die nachbeschriebenen Grundstücke in dem hiesigen Rathhause unter vortheilhaften Bedingungen versteigern, nämlich:

Sach. No. Mg. Rth. Sch. Gl.

- 1) 6256 — 66 50 3 Acker durch den Mühlweg zw. August Beyerle und Georg Friedrich Crons Erben, gibt 14³/₄ fr. Zehntannuität;
- 2) 6257 1 13 79 3 Acker in der Gerstengewann zw. Ferdinand Bergmann und Posthalter Schlichter, gibt 25¹/₄ fr. Zehntannuität;
- 3) 6258 1 88 16 3 Acker in der Gerstengewann zw. Jacob Beckel Erben und Jacob Wintermeyer, gibt 41³/₄ fr. Zehntannuität;
- 4) 6259 1 32 90 3 Acker bei den 2 Börn zw. Karl Tölke u. Michael Diez Wittve, gibt 29¹/₂ fr. Zehntannuität;
- 5) 6260 1 16 70 3 Acker in der 1ten Gewann vor der 3ten Remise zw. Wilhelm Blum und Philipp Daniel Herber, gibt 1 fl. 4¹/₄ fr. Zehntannuität;
- 6) 6261 — 89 25 2 Acker ober der Steinmühle zw. Philipp Daniel Herber und Bernhard Kochendörfer, gibt 48³/₄ fr. Zehntannuität;
- 7) 6262 — 91 22 2 Acker ober der Neumühle zw. Herzogl. Domäne und Philipp Daniel Herber, gibt 50 fr. Zehntannuität;
- 8) 6263 2 86 15 2 Acker durchs Hornstoß zw. Aufstößer und Christian Bücher, gibt 2 fl. 36³/₄ fr. Zehnt- und 11 fl. 30¹/₂ fr. Grundzinsannuität;
- 9) 6265 1 36 65 3 Acker auf dem Pflaster zw. Johann Schmidt und Philipp Daniel Herber, gibt 30¹/₂ fr. Zehntannuität;
- 10) 6266 — 92 9 3 Acker auf dem Erfelsborn zw. Aufstößer und Friedrich Kimmel, gibt 20¹/₄ fr. Zehntannuität;
- 11) 6267 1 27 44 2 Acker beim Erfelsborn zw. Anton Seulerberger und dem Graben, gibt 1 fl. 10 fr. Zehntannuität;
- 12) 6269 — 76 75 2 Acker am Pflugsweg zw. Ludwig Weber Erben und Georg Val. Weil, gibt 42¹/₄ fr. Zehntannuität;
- 13) 6270 1 59 18 2 Acker hinter der Hainbrück zw. Ludwig Weber Erben und Ernst Pagenstecher, gibt 1 fl. 27¹/₄ fr. Zehntannuität;
- 14) 6271 — 92 53 2 Acker hinter der Hainbrück zw. Salomon Senter und Jacob Wilhelm Kimmel, gibt 51 fr. Zehntannuität;
- 15) 6272 2 36 96 2 Acker unter der Hainbrück zw. Herzogl. Domäne und den Aufstößern, gibt 2 fl. 10 fr. Zehntannuität;
- 16) 6281 3 6 81 3 Acker auf dem Leberberg zw. Baptist Noll beiderseits, gibt 1 fl. 8 fr. Zehntannuität;

- 17) 6282 — 95 92 3 Acker auf dem Leberberg zw. Karl Christmann und Theodor Scheerer, gibt 21 $\frac{1}{4}$ fr. Zehntannuität;
- 18) 6283 — 90 80 3 Acker daselbst zw. Wilh. Christ. Wintermeyer von Sonnenberg und Ludwig Weber Erben, gibt 20 $\frac{1}{4}$ fr. Zehntannuität;
- 19) 6284 — 47 2 3 Acker in der Wellitz zw. Conr. Bürger u. Heinr. Schaaß Erben, gibt 16 $\frac{1}{4}$ fr. Zehntannuität;
- 20) 6285 1 81 60 2 Acker auf der Holzstraße zw. Philipp Daniel Herber und Elisab. Kimmel, gibt 1 fl. 40 fr. Zehntannuität;
- 21) 6286 1 42 78 2 Acker ober dem Kirschbaum zw. Philipp Daniel Herber und Gottfr. Bürger, gibt 1 fl. 18 $\frac{1}{2}$ fr. Zehntannuität;
- 22) 6287 1 66 80 2 Acker vor demselben zw. Philipp Daniel Herber und Carl Trapp, gibt 1 fl. 31 $\frac{1}{2}$ fr. Zehntannuität;
- 23) 6289 — 71 82 2 Acker in der Philguswiese zw. Aufstößer beiderseits;
- 24) 6292 1 89 79 3 Acker auf den Rößern zw. Johann Georg Fischer und Albrecht Böß, gibt 42 $\frac{1}{4}$ fr. Zehntannuität;
- 25) 6294 1 26 12 2 Acker Ueberhoben zw. Philipp Daniel Herber und Michael Schmidt Wittwe, gibt 1 fl. 9 fr. Zehntannuität;
- 26) 6296 1 75 52 1 Acker auf dem alten Walluferweg zw. Philipp Daniel Herber und H. v. Gilla, gibt 2 fl. 51 fr. Zehntannuität;
- 27) 6298 — 81 90 2 Acker unter dem Nußbaum zw. Christian Schlichters Wittwe u. Friedr. Christoph Blum Wittwe, gibt 45 fr. Zehnt- und 1 fl. 4 $\frac{1}{2}$ fr. Grundzinsannuität;
- 28) 6301 2 76 62 2 Acker auf dem Mainzerweg zw. Heinrich Jacob Blum und Christian Blum, gibt 2 fl. 32 fr. Zehntannuität;
- 29) 6304 1 44 96 2 Acker am Kohlkorb zw. Georg Friedrich Cron und Heinrich Burt, gibt 1 fl. 19 $\frac{1}{2}$ fr. Zehntannuität;
- 30) 6309 — 48 53 2 Acker zw. der Neu- und Steinmühle zw. Jacob Stuber und Wilhelm Peter Blum, gibt 26 $\frac{3}{4}$ fr. Zehnt- und 31 $\frac{3}{4}$ fr. Grundzinsannuität;
- 31) 6310a — 46 59 2 Acker zw. der Neu- und Steinmühle zw. Wilh. Peter Blum und Herzogl. Domäne, gibt 39 fr. Zehntannuität;
- 32) 6313 1 46 42 2 Acker zw. der Neu- und Steinmühle zw. Philipp Daniel Herber und Christian Hartz, gibt 1 fl. 21 $\frac{1}{4}$ fr. Zehntannuität;
- 33) 6314 — 48 67 3 Wiese im Steckerloch zw. H. v. Malapert und Wilhelm Kimmel;
- 34) 6315 — 23 98 3 Wiese in der Aue zw. Jacob Wilhelm Kimmel und Adolph Dambmann;
- 35) 6316 — 56 80 2 Wiese auf der Truttenbach zw. Christ. Bücher und Michael Fufinger;
- 36) 6317 1 13 37 2 Wiese in der Philguswiese zw. Philipp Friedrich Boths Wittwe und Aufstößern;

Stad. No. Mg. Rth. Sch. Gl.

- 37) 6318 1 5 19 2 Wiese bei Sanctborn zw. Christ. Schlichters Erben und August Peyerle;
38) 6319 1 75 88 2 Wiese daselbst zw. Friedrich Seyberth und Friedrich Stuber;
39) 6321 4 14 94 3 Wiese im Entenpfuhl zw. dem Weg und dem Stadtwald;
40) 6322 — 59 28 1 Wiese in der schmalen Salz zw. Christ. Schlichters Erben und dem Abschlaggraben.
Wiesbaden, den 11. December 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.
1291 Conlin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 24. Januar 1861 Vormittags 10 werden im Hofe der Infanterie-Caserne dahier verschiedene abgängige Mobilargegenstände und sonstiges altes Gehölz und Eisenwerk gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 8. Januar 1861.

Herzogliche Caserne-Verwaltung 245

Museum der Alterthümer.

Freitag den 18. Januar Abends 6 Uhr Vortrag des Hrn. Dr. Rossel über die römische Grenzvertheidigung am Mittelrhein, insbesondere der Rheinpaß bei Bingen.

Wiesbaden, 15. Januar 1861.

Der Vorstand. 421

Für die nothleidenden, schwer heimgesuchten Bewohner des Westerwaldes findet Freitag den 18. d. M. eine musikalisch-deklamatorische **Abendunterhaltung** in dem Pairschen Hofe bei G. Reinemer statt; wobei zu recht zahlreicher Betheiligung eingeladen wird mit dem Bemerken, daß auch die kleinsten Beiträge mit Dank entgegengenommen werden und ohne Abzug etwaiger Kosten dem betreffenden Comité zu zweckmäßiger Vertheilung überwiesen wird. Der Anfang ist Abends 6 Uhr. 605

Ruhrkohlen

von bekannter vorzüglichster Qualität lasse ich in Eschierstein zum bisherigen billigen Preis ansladen. Für fro. Lieferung werden nur 24 fr per 6 Malter mehr wie von Viebrich berechnet.

Hch. Heyman. 606

Ruhrkohlen,

Qualität und Stücke wie direct aus dem Schiff, billigst bei

J. K. Lembach in Viebrich. 448

Heute Abend

Leberklös und Sauerkrant, Kalbs-Gerös nebst einem vorzüglichen Glas Bier à 4 fr.

607 **Carl Ries.**

Getrocknete Kieferäpfel.

Das beste und schnellst wirkende, zugleich billigste Material zum Anzünden des Feuers, namentlich der Steinkohlen, empfiehlt à 1 fl. 30 fr. per Ctr. franco Wiesbaden

J. K. Lembach in Viebrich. 443

3 schöne starke **Nußbäume** sind zu verkaufen. Näheres Exped. 608

Masianischer Kunstverein. Zweijährige Verlosung
 Die heute stattgehabte Verlosung der vom Vorstande des Mas. Kunstvereins zur l. g. Weihnachts-Verlosung
 angekauften Delgemälde etc. ergab folgende Resultate. Es folgen auf:

No. des Kaufes.	No. des Gew.	Delgemälde etc.	Resultate.
275	1	Herr Meibohm Ringel jun. in Miesbach	Regelung des Gegenstandes.
1304	2	Hofkammerrat Schall in Simsburg	Bücherlandschaft von Götz in München.
1209	3	Herr Kaufmann Lauter in Malsburg	Gemälde von Bergmann das.
281	4	Geheime Regierungsrath Gröbe in Miesbach	Bücher von Bierow in Mainz.
154	5	Herr H. Mademann in Miesbach	Bücherlandschaft von de Radee in Miesbach.
1072	6	Herr Procurator Giff in Simsburg	Bücherlandschaft von Götz in Weiskirchen.
629	7	Herr Heinrich Meysner in Miesbach	Bücherlandschaft von demselben.
753	8	Herr Meibohm G. Bertram das.	Bücherlandschaft von Meißel in Miesbach.
714	9	Herr Meißel G. Bertram das.	Bücherlandschaft von demselben.
400	10	Herr Procurator Kreutzberg in St. Goarshausen	Bücherlandschaft von demselben.
1437	11	Herr Kaufmann Giff in Malsburg	Bücherlandschaft von demselben.
1544	12	Herr Kunstverein in Miesbach	Bücherlandschaft von demselben.
557	13	Herr Banerle G. Bertram das.	Bücherlandschaft von demselben.
1083	14	Herr Banerle G. Bertram das.	Bücherlandschaft von demselben.
100	15	Herr Banerle G. Bertram das.	Bücherlandschaft von demselben.
1147	16	Herr Banerle G. Bertram das.	Bücherlandschaft von demselben.
499	17	Herr Banerle G. Bertram das.	Bücherlandschaft von demselben.
1533	18	Herr Banerle G. Bertram das.	Bücherlandschaft von demselben.
353	19	Herr Banerle G. Bertram das.	Bücherlandschaft von demselben.
678	20	Herr Banerle G. Bertram das.	Bücherlandschaft von demselben.
1152	21	Herr Banerle G. Bertram das.	Bücherlandschaft von demselben.
529	22	Herr Banerle G. Bertram das.	Bücherlandschaft von demselben.
103	23	Herr Banerle G. Bertram das.	Bücherlandschaft von demselben.
120	24	Herr Banerle G. Bertram das.	Bücherlandschaft von demselben.
784	25	Herr Banerle G. Bertram das.	Bücherlandschaft von demselben.
551	26	Herr Banerle G. Bertram das.	Bücherlandschaft von demselben.
56	27	Herr Banerle G. Bertram das.	Bücherlandschaft von demselben.
1176	28	Herr Banerle G. Bertram das.	Bücherlandschaft von demselben.
92	29	Herr Banerle G. Bertram das.	Bücherlandschaft von demselben.
477	30	Herr Banerle G. Bertram das.	Bücherlandschaft von demselben.

Miesbach, den 15. Januar 1861.

In der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,**

Langgasse No. 34 ist vorräthig: **474**

Dr. Wih. Schilling,

(früherer Conservator am zoologischen Museum zu Greifswald und Mitglied vieler gelehrten Gesellschaften).

Hand- und Lehrbuch für angehende

Naturforscher und Naturalien-Sammler

oder gründliche Anweisung die Naturkörper aller drei Reiche zu sammeln und zu beobachten, in Naturaliensammlungen anzustellen und für die Dauer aufzubewahren, namentlich Thiere aller Arten, Säugethiere, Vögel, Reptilien, Fische, Mollusken, Crustaceen, Insecten, Roth- und Eingeweidewürmer und Zoophyten auszustopfen, zuzubereiten und zu versenden, sowie Pflanzen einzulegen und zu trocknen, Herbarien, Frucht-, Holz-, Mineralien- und Betrefaktensammlungen anzulegen, sowie ganze naturhistorische Museen einzurichten und in ihrer Schönheit zu erhalten; — mit Hinzufügung vieler eigener naturhistorischer Beobachtungen und Entdeckungen.

In **3 Bänden.** Preis 9 fl. 54 fr. **Erster Band,** (Das Allgemeine, sowie Anweisung zum Sammeln und Beobachten der Rückgratthiere und eine systematische Eintheilung derselben.) Geh. 2 fl. 42 fr. **Zweiter Band,** (Anweisung zum Sammeln und Beobachten der rückgratlosen Thiere, der Pflanzen, Mineralien und Versteinerungen und eine systematische Eintheilung derselben). Mit 27 Abbildungen. Preis 3 fl. 36 fr. **Dritter Band,** (enthält die eigentliche Taxidermie, d. h. das Präpariren der Thiere, wie die Anlegung und Einrichtung naturhistorischer Sammlungen). Mit 63 Abbildungen. Preis 3 fl. 36 fr. Jeder dieser drei Bände bildet ein für sich abgeschlossenes Ganzes und wird zu den obigen Preisen einzeln abgegeben.

Harmonie.

Heute Abend 8 Uhr **General-Versammlung** bei Herrn **Philipp Freinsheim,** Metzgergasse. **609**

Tagesordnung: 1. Wahl eines Cassirers und
2. Aufnahme von Mitgliedern.
Der Vorstand.

Sauerkraut per Pfund 4 fr. ist zu haben Metzgergasse bei **Ed. Hetterich.** **356**

Von heute an
vorzügliches Frankfurter Bier
bei **E. Diethrich.** **610**

Caviar und Neunaugen

549

bei **F. L. Schmitt,** Taunusstraße 17.

Ein kleines Landhaus



mit schönem Garten, der 30 tragbare Kern- u. Steinobstbäume und ein Rebengelände hat, ist zu verkaufen. Näh. Exp. **429**

Eis-Sporn bei **F. C. Willms.** **611**

Metzgergasse 30 ist ein neuer zweithüriger eichener **Kleiderschrank** wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. **612**

Glace- und Buckskin-Handschuhe

sind eine große Parthie zu billigen Preisen ausgesetzt bei 613
Langgasse 38, **Emma Galladee**, Langgasse 38.

Englische und französische Kunstwascherei.

Einem verehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich **Seiden- und Wollstoffe** wasche wie neu, als: Blondes, ächte weiße und schwarze Spitzen, weiße Hutfedern, Crepp, Taffet, Atlas, Bänder, Casimir, alle Arten bunte Zeuge, sowie Kleider, gewirte und andere Shawls, Stickerei, Zephir, Cachemirdecken; auch werden Herren- und Damen-Kleider von Flecken gereinigt, Hutfedern nach Muster gefärbt, Glacehandschuhe, Strohhüte werden gewaschen, braun und schwarz gefärbt, Zeuge in 4 Tagen gewaschen und in 8 Tagen gefärbt; reelle Bedienung verspricht

614 **A. Birk**, Marktstraße No. 14, eine Stiege hoch.

Herzogl. Nassanische fl. 25 Loose

Ziehung am 1. Februar a. c.

Haupttreffer fl. 20000, — 4000, — 2000, — 1000 — 1c.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à fl. 2. 30 kr.

das Stück bei

Hermann Strauss,

615

untere Webergasse 44.

Einem verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich als **Bader** dahier etablirt habe, und wohne Saalgasse No. 18.

Heinrich Weber, Bader,

616

vormals Gehülfe bei B. Hadermehl Wtw.

Herrnkleider werden angekauft zu den höchst möglichsten Preisen.

K. Tiefenbach, Webergasse No. 10.

155

Filzschuhe mit und ohne Ledersohlen zu billigen aber festen Preisen sind zu haben bei **Eduard Kalb**.

582

Heidenberg 34 wird **Schaafwolle geschlumpt** per Pfd. 6 fr.

586

Ein **Kinderschlitten** ist zu verkaufen Sonnenberger Chaussee 9.

325

Bei **Karl Trapp** auf der Hochstätte sind fortwährend gute **Kartoffeln** im Kumpf und Malter zu haben.

617

Taunusstraße 3 ist eine **Abtrittsgrube** unentgeltlich auszulieren.

618

Verloren

ein **Perlenneß**. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Exped. d. Bl. gegen Belohnung abzugeben.

619

Sonntag Nachmittag ist ein gelb, grün und rother **Valentin**, wahrscheinlich vom Kurssaalweiber bis zur Eisenbahn, verloren worden. Der ehrliche Aufnehmer desselben wolle ihn gegen Belohnung Saalgasse 14 zu ebener Erde ablegen.

620

Es ist eine **Peitsche** verloren gegangen von der Receptur, Friedrichstraße, bis in die Marktstraße No. 18. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung Marktstraße No. 18 abzugeben.

621

Stellen-Gesuche.

Ein braves Mädchen, welches sich aller Hausarbeit willig unterzieht und kochen kann, findet eine dauernde Stelle. Näh. Exped.

24

Ein Mädchen, das kochen und die Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 440

Announce.

Eine perfekte Köchin mit guten Zeugnissen findet in einem Gasthose einer größeren Stadt eine vortheilhafte Stelle. Der Eintritt könnte gleich oder Anfangs Februar sein. Näheres in der Exped. 563

Köchin gesucht.

Für ein Mädchen von gesetzterem Alter, welches im Kochen erfahren ist, und über sein früheres Betragen befriedigende Zeugnisse vorzeigen kann, weist die Exped. d. Bl. eine gute Stelle nach. Eintritt zum 20. d. M. oder bald darauf. 558

Ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen wird sogleich gesucht Langgasse No. 21, eine Stiege hoch. 622

Ein braves Dienstmädchen für die Hausarbeit wird gesucht Marktplatz No. 8. 591

Ein ordentliches Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und kochen kann, sucht eine Stelle bis März. Näheres Louisenplatz No. 1. 623

Ein braves reinliches Mädchen für alle häusliche Arbeit wird gesucht große Burgstraße 14 Gartenwärts. 624

Ein ordentliches Mädchen wird sogleich in Dienst gesucht Römerberg No. 9. 625

Ein Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. Näh. Exped. 299

Ein wohlherzogener Junge kann sogleich in die Lehre treten bei L. Bülse, Tapezireur, Michelsberg 17. 497

Ein junger Mann von angenehmem Aeußern, welcher im Serviren gewandt ist und ziemlich französisch spricht, sucht eine Stelle bei einer noblen Heerschaft und geht auch mit auf Reisen. Näh. Exped. 518

Ein Junge kann das Buchbindergeschäft erlernen. Näh. Exped. 519

In ein Etuisgeschäft wird ein Lehrling gesucht, der sich Kost und Logis selbst stellt. Näheres Exped. 626

In einem neuen Hause angenehmer Lage ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche &c auf 1. April zu vermietthen durch das Commissionsbureau von Gustav Deucker. 627

Es können 2 reinliche Arbeiter Logis erhalten Oberwebergasse 30. 603

Lieber Meister Caturia!

Wir wünschen Dir viel Glück zu Deiner Verlobung.
Mehrere Freunde. 628

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: **Der Waffenschmied.** Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing.

Der Text ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 fr. zu haben.

Gold-Course. Frankfurt, 16 Januar.

Pistolen	9 fl. 34 $\frac{1}{2}$ —33 $\frac{1}{2}$ fr.	Pistolen Preuß.	9 fl. 57 — 56 fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 38 — 37 "	Dukaten	5 " 29 — 28 "
20 Franc. Stücke	9 " 18 — 17 "	Engl Sovereigns	11 " 42 — 38 "